

Niederschrift

über die 9. Sitzung des Amtsausschusses des Amtes Föhr-Amrum am Mittwoch, dem 10.03.2010, im Sitzungssaal der Amtsverwaltung.

Anwesend sind:

Dauer der Sitzung: 13:45 Uhr - 15:50 Uhr

Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Heidi Braun

Herr Arfst Christiansen

Herr Alexander Damm

Herr Cornelius Daniels

Herr Bernd Dell Missier

Herr Uwe Ingwersen

Frau Carmen Klein

als Vertreterin für Jürgen Jungclaus

Herr Peter Koßmann

Herr Helmut Marczinkowski

Frau Dr. Silke Ofterdinger-Daegel

Herr Jens Pedersen

Herr Paul Raffelhüschen

Frau Gisela Riemann

Herr Friedrich Riewerts

Herr Peter Schaper

Herr Jürgen Schmidt

Herr Peter-Boy Weber

als Vertreter für Heinz Lorenzen

von der Verwaltung

Frau Renate Gehrman

Amtsleiterin

Frau Birgit Mertin

Herr Thomas Pielke

Herr Christian Stemmer

abm TOP 11

Frau Anke Zemke

Gäste

Frau Annemarie Lübcke

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Karl-Heinz Juhl

Herr Jürgen Jungclaus

Herr Heinz Lorenzen

Herr Christian Roeloffs

Tagesordnung:

- 1 . Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 . Anträge zur Tagesordnung
- 3 . Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)
- 4 . Bericht der Amtsvorsteherin
- 4.1 . Freiwilligendienste aller Generationen
- 4.2 . Neues Radwegekonzept für Föhr
- 5 . Bericht der Ausschussvorsitzenden

- 6 . Einwohnerfragestunde
- 7 . Anträge und Anfragen
- 8 . Anregungen und Beschwerden
- 9 . Ausschussumbesetzungen
- 10 . Bericht der Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz
- 11 . Beschlussfassung über die Verabschiedung des Entwurfes für den Teilabbruch und Neubau der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000105
- 12 . Beschlussfassung über die Verabschiedung der energetischen Sanierung der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000106
- 13 . Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000098/1
- 14 . Bericht der Verwaltung
- 14.1 . Parkgebühren Wyk
- 14.2 . Große Ordnungsprüfung
- 14.3 . Urteil zum Normenkontrollantrag zur Amtsordnung
- 14.4 . Unterricht während der Bauphase
- 14.5 . Schülerbeförderung
- 15 . Verschiedenes

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Braun begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung.

2. Anträge zur Tagesordnung

Es liegen keine Anträge zur Tagesordnung vor.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil)

Es wird darauf hingewiesen, dass es auf Seite 6 in Absatz 3 der Sachdarstellung heißen müsste: „... am 11.11.2009 und des **Fachausschusses Föhr am 23.11.2009** wurde mehrheitlich....“

Weitere Beanstandungen gibt es nicht. Mit der vorgenannten Änderung gilt die Niederschrift über die 8. Sitzung (öffentlicher Teil) damit als genehmigt.

4. Bericht der Amtsvorsteherin

4.1. Freiwilligendienste aller Generationen

Frau Braun berichtet vom Workshop zur Gründung des Bürgernetzwerks. Aufgrund der widrigen Witterungsverhältnisse seien nur Föhrer Teilnehmer anwesend gewesen. Ein neues Zusammentreffen soll es bei der Messe „Tosamen“ geben. Das Bürgernetzwerk stellt sich dort vor.

4.2. Neues Radwegekonzept für Föhr

Für Föhr soll ein neues Radwegekonzept erstellt werden. Das nächste Treffen hierzu findet in der kommenden Woche statt.

5. Bericht der Ausschussvorsitzenden

Herr Dell Missier berichtet aus der letzten Sitzung des Fachausschusses Amrum, in dem man sich dazu entschlossen habe, dem Katastrophenschutz auf Amrum eine Halle zur Verfügung zu stellen.

6. Einwohnerfragestunde

Von Seiten der anwesenden Einwohner/innen werden keine Fragen gestellt.

7. Anträge und Anfragen

Es liegen keine Anträge und Anfragen vor.

8. Anregungen und Beschwerden

Es liegen keine Anregungen und Beschwerden vor.

9. Ausschussumbesetzungen

Es liegen keine Ausschussumbesetzungen vor.

10. Bericht der Geschäftsführerin der Insel- und Halligkonferenz

Frau Lübcke berichtet anhand der anliegenden Präsentation über die Arbeit der Insel- und Halligkonferenz.

Anhand des Beispiels von Pellworm erläutert sie die Möglichkeiten der erneuerbaren Energien.

Hinsichtlich des Bahnhofes Niebüll berichtet sie, dass dieser ab 01.04.2010 bis ins kommende Jahr (Ende der Bauarbeiten voraussichtlich vor Saisonbeginn) umgebaut werden soll.

Da die Ausflugsschiffahrt ein wichtiger Wirtschaftsfaktor sei, sei man bemüht, diese zu erhalten.

Im Hinblick auf die Breitbandanbindung gebe es eine neue Technik. Damit sei eine günstigere Umsetzung der Anbindung möglich.

Alle 5 Jahre gäbe es einen neuen Wattenmeerplan. Eine Stellungnahme zum Wattenmeerplan 2010 sei bereits abgegeben worden.

Frau Lübcke macht auf den Termin der Insel- und Halligkonferenz am 28.04.2010 aufmerksam und bittet um zahlreiche Anmeldungen.

Es wird die Nachfolge Frau Lübckes angesprochen, die in Ruhestand gehen wird. Die Stelle werde ausgeschrieben, so Frau Lübcke.

Es wird die Kampagne „Fishing for Litter“ angesprochen. Der Müll, der als „Beifang“ in den Netzen landet, soll auf den Schiffen gesammelt und in den Häfen ordnungsgemäß entsorgt werden. Gebühren fielen für die Fischer nicht an.

Im Hinblick auf das Projekt „Elektromobilität“ teilt Herr Marczinkowski mit, dass am 19.03. eine entsprechende Genossenschaft gegründet werden soll. Er werde gerne Ermächtigungen zur Zeichnung von Genossenschaftsanteilen mitnehmen, wenn dies gewünscht sei.

Frau Braun bedankt sich bei Frau Lübcke für deren Ausführungen und leitet über zum nächsten Tagesordnungspunkt.

11. Beschlussfassung über die Verabschiedung des Entwurfes für den Teilabbruch und Neubau der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000105

Herr Stemmer berichtet anhand der Vorlage.

Am 25.11.2009 wurde durch den Architekten Herrn Pörksen (Büro ppp architekten GmbH) die Neubaukonzeption für den Teilabbruch und Neubau der Öömrang Skuul einschließlich einer Kostenschätzung vorgestellt. Aus dem politischen Gremium bildete sich die ungeteilte Meinung, dass nach Einsparungsmöglichkeiten gesucht werden musste, da die geschätzte Bausumme von ca. 5.256.000,00 € den gesetzten Kostenrahmen von 4.680.000,00 € deutlich überstieg (beide Ansätze einschließlich Baunebenkosten).

In einer Planungsgruppe, die sich aus Vertretern von Politik und Mitarbeitern aus der Verwaltung zusammengesetzt hat, ist in Zusammenarbeit mit dem Planer nach Lösungsansätzen gesucht worden. Dem Architekten wurde für seine weitere Arbeit zur Bedingung gemacht, dass die Einsparungsmöglichkeiten ausschließlich im Bereich der Turnhalle und nicht im Grundschulteil ermittelt werden sollten. Vorrang hat zunächst die Schaffung neuer Unterrichtsräume. Das Raumkonzept des neuen Grundschulteils darf daher nur unwesentlich verändert werden.

Im weiteren sind verschiedene Einsparpotentiale in der Turnhalle festgestellt worden. Im einzelnen waren dies der Fortfall der Tribüne, die Verkleinerung der Umkleide- und Geräteräume sowie den Entfall des Aufzugs und des Treppenhauses und letztlich der Entfall der Veranstaltungsbühne. Insgesamt konnte die Neubausumme infolgedessen um etwa 547.000,00 € (brutto) gesenkt werden. Die geschätzte Neubausumme liegt neuerdings in einer Höhe von 4.708.898,06 € (brutto) einschließlich der Baunebenkosten und entspricht somit nahezu dem gesetzten Kostenrahmen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.02.2010 auf Amrum hat Herr Pörksen die Einsparmöglichkeiten vorgestellt. Der Haupt- und Finanzausschuss habe diesen einstimmig zugestimmt.

Als Alternative für den Aufzug, der nun entfällt, wurde eine Rampe eingeplant, um die Barrierefreiheit zu gewährleisten. Durch die Rampe werde ebenfalls die Turnhalle erschlossen. Die Bühne und die Tribüne fielen weg, da die geringen Einnahmen die hohen Mehrausgaben nicht rechtfertigten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Der Vorentwurf mit den genannten Einsparungsmöglichkeiten mit einer Gesamtsumme von 4.708.898,06 € (brutto) einschließlich der Baunebenkosten wird beschlossen und gleichermaßen dem Büro ppp architekten GmbH, Kanalstrasse 52 in 23552 Lübeck, der Auftrag zur Erstellung der Bauantragsunterlagen erteilt.

12. Beschlussfassung über die Verabschiedung der energetischen Sanierung der Öömrang Skuul
Vorlage: Amt/000106

Herr Dell Missier berichtet anhand der Vorlage.

Am 25.11.2009 wurde durch den Architekten Herrn Pörksen (Büro ppp architekten GmbH) die Kostenschätzung für die energetische Sanierung vorgestellt. Die geschätzte Bausumme von ca. 1.431.000,00 € überstieg deutlich den ermittelten Kostenrahmen von 450.000,00 € aus dem Energiegutachten (beide Ansätze **einschließlich** Baunebenkosten).

In der selben Planungsgruppe, die sich auch mit der Ermittlung von Einsparungsmöglichkeiten für den Teilabriss und Neubau des Grundschulteils mit Turnhalle beschäftigte, wurde ebenfalls die weitere Vorgehensweise angesichts der Sanierung des Gebäudebestandes beraten. Zunächst sind durch Herrn Pörksen die Hintergründe für die Kostenexplosion erläutert worden. Aus seiner Sicht wurden offenbar in dem Energiegutachten mit einer nicht differenzierten und wenig detaillierten Indexberechnung die Sanierungskosten abgeschätzt und keine Einzelermittlungen vorgenommen. Diese Aussage konnte zum jetzigen Zeitpunkt weder bestätigt noch entkräftet werden. Die Verwaltung befindet sich weiterhin in der Prüfung des Sachverhaltes. Fest steht, soviel kann derzeit bereits gesagt werden, dass kein „Inselzuschlag“ auf die Baukosten angerechnet wurde. Die prozentuale Erhöhung infolge des Zuschlags liegt etwa bei 20 %.

Grundsätzlich muss man zukünftig in 2 Bauabschnitte unterteilen, um die finanzielle Abwicklung des Sanierungsvorhabens zu ermöglichen. Zusammen bilden die Maßnahmen beider Bauabschnitte die Gesamtbausumme von etwa 1.558.000,00 €. In den Bereich der notwendigen Maßnahmen für den **1. Bauabschnitt** ist die energetische und bauliche Sanierung der Klassentrakte und die Wärmeerzeugungsanlage einzuordnen. Dieser 1. Bauabschnitt liegt kostentechnisch in einer Höhe von etwa 727.000,00 € (brutto **einschließlich** Baunebenkosten).

Der 1. Bauabschnitt soll noch in diesem Jahr nahezu vollständig umgesetzt werden. Die bereits genehmigte Bausumme von 450.000,00 € wird bis zu 80% gefördert. Das entspricht einer Summe von ca. 360.000,00 € und kann somit einen Großteil der Baukosten decken. An dieser Stelle wird außerdem darauf hingewiesen, dass das Bau- und Planungsamt die Bauleitungsaufgaben mit dem Ziel der Kostenreduzierung übernehmen wird.

Der **2. Bauabschnitt** umfasst die energetische und bauliche Sanierung der Flure, der Verwaltung und der Fachklassen. Dieser Abschnitt wird mittelfristig umgesetzt und bedeutet ein Investitionsvolumen von etwa 831.000,00 €. Eine Förderung steht derzeit nicht in Aussicht. Die Verwaltung hat unterdessen mit der Investitionsbank bzw. dem Kreis Nordfriesland Verbindung aufgenommen. Es ist denkbar, dass die Baumaßnahme möglicherweise im Nachgang in die Förderung mit aufgenommen wird. Voraussetzung ist hingegen, dass andere Gemeinden die ihrerseits beantragten Fördergelder nicht abrufen, falls sie ihren Eigenanteil finanziell nicht abdecken können und somit die Förderung zurückgeben müssen. Tritt dieser Fall ein, müsste die Maßnahme ebenfalls kurzfristig umgesetzt werden.

Das Bau- und Planungsamt wird ebenso wie beim 1. Bauabschnitt die Bauleitungsaufgaben übernehmen, um eine Senkung der Baunebenkosten herbeizuführen.

In der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 23.02.2010 habe man sich einstimmig darauf verständigt, das Hauptaugenmerk zunächst auf die Sanierung der Klassenräume und der Wärmeversorgung zu legen (1. Bauabschnitt) und mit dem 2. Bauabschnitt die Sanierung der Flure, Verwaltung und Fachklassen zu einem späteren Zeitpunkt anzugehen.

Aus den Reihen der Amtsausschuss-Mitglieder wird Unverständnis darüber geäußert, dass die Kosten insgesamt derart aus dem Ruder gelaufen seien, obwohl man beim Architektenwettbewerb von Anfang an eine Höchstsumme als Limit angegeben habe.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Beschluss:

Dem Büro *ppp architekten GmbH, Kanalstrasse 52 in 23552 Lübeck*, wird der Auftrag zur Erstellung der Bauantrags- und Ausschreibungsunterlagen für die Abwicklung der energetischen Sanierung des Gebäudebestandes (1. und 2. Bauabschnitt) erteilt. Der 1. Bauabschnitt einschließlich der Baunebenkosten wird verabschiedet.

**13. Beschlussfassung über den Erlass der Haushaltssatzung des Amtes Föhr-Amrum
Vorlage: Amt/000098/1**

Frau Gehrman berichtet anhand der Vorlage.

Sie erklärt, dass gemäß Rücksprache mit der Kommunalaufsicht des Kreises Nordfriesland eine Kreditaufnahme für den Neubau **und** die Sanierung möglich sei. Aus diesem Grunde sei der Haushalt entsprechend überarbeitet worden.

A: Ergebnisplan:

Der Haushaltsplan des Jahres 2010 schließt nach dem zweiten Verwaltungsentwurf im Ergebnishaushalt nur noch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 111.500 EUR ab.

Die Summe der Finanzkraftzahlen 2010 ist gegenüber dem Vorjahr jedoch angestiegen, was von höheren eigenen Steuereinnahmen bei den Gemeinden zeugt. Tatsächlich liegen die Ist-Werte der Gewerbesteuererinnahmen der Quartale II und IV/ 2008 und I und II / 2009 weit über denen des Vorjahres. Der Hebesatz für die Amtsumlage soll jedoch beim Niveau des Vorjahres, also bei 47 %, auch in 2010 bestehen bleiben.

Gemeinden mit niedrigerer, gleicher oder geringfügig besserer Finanzkraft werden eine geringere Zahllast in ihren Haushalten wiederfinden, diejenigen mit erheblich höherer Finanzkraft leisten 2010 auch einen entsprechend höheren Umlageanteil. Die nachfolgende Tabelle gibt Auskunft über diese Unterschiede:

Gemeinde	Amtsumlage 2009	Amtsumlage 2010	Mehrbelastung 2010	Verringerung 2010
Amt	4.104.645	4.266.806		
Alkersum	163.344	164.794	1.450	
Borgsum	118.462	120.953	2.491	
Dunsum	27.137	21.216		5.921
Midlum	127.889	131.868	3.979	
Nieblum	241.515	229.961		11.554
Oevenum	168.531	167.820		711
Oldsum	193.599	196.423	2.824	
Süderende	59.353	59.618	265	
Utersum	146.323	146.656	333	
Witsum	17.607	23.205	5.598	
Wrixum	230.346	240.300	9.954	
Wyk auf Föhr	1.699.379	1.765.908	66.529	
Nebel	380.206	439.754	59.548	
Norddorf	270.847	281.337	10.490	
Wittdün	260.108	276.991	16.883	

Die Summe der ausgewiesenen jährlichen Abschreibungsbeträge abzüglich der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten liegt gem. Gesamt-Ergebnisplan bei 267.300 EUR. Dies bedeutet, dass das Defizit des Ergebnishaushaltes vollständig aus nicht monetären Abschreibungen besteht, die veranschlagten Abschreibungen also zu rd. 58 % erwirtschaftet werden. Folglich ist kein tatsächliches Defizit im Finanzhaushalt vorgetragen.

Dies impliziert folgende Feststellungen zum Planergebnis:

1. Der Ergebnisplan produziert in der lfd. Verwaltungstätigkeit ein finanzielles Positivergebnis in Höhe von 155.800 EUR. (Aufstockung liquider Mittel).
2. 2010 werden 58 % der Abschreibungen erwirtschaftet, sodass folglich
3. zum Ausgleich weitere 42 % der Abschreibungen fehlen und keine Tilgungsverpflichtungen erwirtschaftet werden. Diese belasten zu 100 % den aus Vorjahren vorgetragenen Bestand an liquiden Mitteln.

Im Vergleich zum ersten Verwaltungsentwurf stellt sich der Ergebnishaushalt wesentlich besser dar. Als ursächlich hierfür ist die Umschichtung des Sanierungskostenbedarfs im Produkt 216001 (Schule Amrum) und 216002 / 217001 (Schulzentrum Wyk auf Föhr) in den Finanzhaushalt zu nennen. Weitere markante Maßnahmen, die nachfolgend dargestellt sind, wurden gem. Meldung der Bauverwaltung in das Folgejahr verschoben:

- | | |
|--|------------|
| 1. Heizungsanlage u.a. GS Wyk auf Föhr: | 35.000 EUR |
| 2. Neuausstattung Naturtheater dto.: | 20.000 EUR |
| 3. Anstricharbeiten GS Föhr-Land (Midlum): | 10.500 EUR |
| 4. Außenfassade GS Föhr-Land (Süderende): | 32.000 EUR |

5. Fensteraustausch dto.:

45.000 EUR

Per Saldo ist der Ergebnishaushalt mithin um insgesamt 1.380.600 EUR gegenüber den bisherigen Ansätzen entlastet worden.

Die Entlastung für die Sanierungskosten bei den Schulbauten ist möglich aufgrund eines Erlasses des Innenministers Schleswig-Holstein nachdem abweichend von den Bestimmungen der Gemeindehaushaltsverordnung für Sanierungsmaßnahmen bei Schulen als Pflichtaufgabe auch Investitionskredite aufgenommen werden dürfen, wenn und soweit es sich um unabwiesbare Maßnahmen zur Aufrechterhaltung der kommunalen Aufgabe handelt.

Hinzu kommt, dass die Sanierungsmaßnahmen eng bis untrennbar mit der Neubau- maßnahme verbunden sind, sodass sich nach Fertigstellung ohnehin eine Neubewer- tung / Neuabschreibung der Baukörper ergibt.

Die Aufnahme eines Kassenkredites ist aufgrund der vorgenannten Ansatzveränderun- gen obsolet geworden. Der Ansatz wurde in der Haushaltssatzung entsprechend auf 0,- gesetzt, die vorher im Haushalt veranschlagten Zinsen hierfür wieder gelöscht.

B: Finanzplan:

Der Finanzplan weist nunmehr einen Bedarf an liquiden Mitteln in Höhe von rd. 4.052.800 EUR aus. Hiervon werden 3.500.000 EUR als Investitionsdarlehen realisiert, der Restbetrag von 552.800 EUR belastet den Kassenbestand des Amtes. Auch 2011 wird ein weiterer Kreditbedarf von 3.350.000 EUR erforderlich. (Hierin enthalten ist mit insgesamt 450.000 EUR der Umbau des Verwaltungstraktes und das Dach über der Hausmeisterei am Schulzentrum Wyk, sowie die Baumaßnahme „Sanierung / Neubau GHRS Amrum“ mit 6,4 Mio. EUR.

Aus den beiliegenden Hochrechnungen für die Darlehen der I-Bank und des freien Marktes geht ein in den kommenden 20 Jahren zu bedienender Zins- und Tilgungs- dienst von durchschnittlich 478.700 EUR hervor.

Ergänzender Hinweis zum Beratungs- / Beschlussverfahren:

Die dieser Vorlage beigelegten Unterlagen bestehen aus folgenden Entwürfen:

1. der Haushaltssatzung,
2. dem Ergebnis- und Finanzplan (als Gesamtpläne),
3. dem Teilfinanzplan 216001

Nach Verabschiedung der Haushaltssatzung / des Haushaltsplanes 2010 im Amtsausschuss erhält anschließend jedes Ausschussmitglied den Gesamthaushalt einschließlich aller Anlagen nach Ausarbeitung in gedruckter Form übersandt.

Abstimmungsergebnis: 15 Ja-Stimmen
2 Enthaltungen

Beschluss:

Die anliegende geänderte Haushaltssatzung des Amtes Föhr-Amrum für das Haushalts- jahr 2010 wird beschlossen.

14. Bericht der Verwaltung

14.1. Parkgebühren Wyk

Frau Gehrmannt gibt bekannt, dass eine Verordnung über die Parkgebühren in der Stadt Wyk auf Föhr erlassen worden sei.

14.2. Große Ordnungsprüfung

Frau Gehrmannt teilt mit, dass demnächst eine große Ordnungsprüfung des Gemeindeprüfungsamtes für die Bereiche Föhr-Land, Amrum und Wyk auf Föhr für die Jahre 2003 bis 2009 stattfinden wird. Sie bittet die Bürgermeister/innen die Originalniederschriften der Gemeindevertretungen bereit zu halten, damit dort bei Bedarf Einsicht genommen werden könne.

Am kommenden Donnerstag fände diesbezüglich ein Vorgespräch mit dem Gemeindeprüfungsamt statt.

14.3. Urteil zum Normenkontrollantrag zur Amtsordnung

Das Urteil zum Normenkontrollantrag ist gesprochen. Der Gesetzgeber hat nunmehr bis zum 31.12.2014 die Gesetzgebung zu ändern.

Bis dahin seien keine Übertragungsbeschlüsse auf das Amt mehr zulässig.

14.4. Unterricht während der Bauphase

Die Kurklinik „Satteldüne“ hat sich bereit erklärt, Unterrichtsräume zur Beschulung der Schülerinnen und Schüler während der Umbauarbeiten an der Öömrang Skuul zur Verfügung zu stellen.

14.5. Schülerbeförderung

Ende März findet ein Gespräch zur Schülerbeförderung auf Föhr statt. Nach den Problemen in der Vergangenheit sei jetzt 1 x jährlich ein solches Gespräch (auch unter Beteiligung der Schulleiter) vorgesehen.

Es wird als wichtig angesehen, dass auch für Amrum jährlich ein solches Gespräch vorgesehen wird.

15. Verschiedenes

Frau Braun berichtet, dass sich die Verpflichtungen der Kommunen in Katastrophenfällen (z.B. Ölvögel) verändert haben. Das Tierhus wird einen Vortrag halten, in dessen Rahmen sich die Bürgermeister informieren können.

Mit diesem Tagesordnungspunkt ist der öffentliche Teil der Sitzung beendet. Frau Braun bedankt sich für das Interesse und verabschiedet die Öffentlichkeit.

Heidi Braun

Birgit Mertin